

# Emsige Waldarbeiterinnen

Vortrag über Ameisen in Kinder-Uni / Schülerprojekt vorgestellt

In der dritten Veranstaltung der Kinder-Universität stellte Roland Boljahn, der zum dritten Mal in Frankfurt referiert, gestern den Schülern die Kraft und Geschichte der Ameise vor. Der Leiter der Waldschule

Müllrose möchte die Kinder altersgerecht und erlebnisorientiert für die Natur begeistern: „Heutzutage sind die Erlebniswelten für Kinder in Einkaufszentren und nicht mehr in der Natur.“ So erzählt der Forstwirtschaftsmeis-

ter, dass die Ameisen-Männchen nur sechs Wochen leben und der Ameisenstaat somit von Frauen regiert wird, worauf die Jungen mit Buhrufen reagierten. Aufmerksam wurde verfolgt, warum Ameisen so hilfsbereit sind. Um selbst satt zu werden, muss eine Ameise erst die Hälfte ihrer Nahrung abgeben. Erst dann gelangt das Gefressene vom „sozialen Magen“ in den richtigen Magen. „Der Vortrag war gelungen, aber einige unaufmerksame Schüler störten die anderen“, befand Biologielehrerin Bärbel Deuringer die Atmosphäre im Hörsaal.

Im Anschluss stellten die Schüler der Ameisen-Projektgruppe des Karl-Liebknecht-Gymnasiums ihren Plan für eine Ameisen-erlebniswelt vor. In einem nachgebauten Ameisenbau sollen sich Schüler nur mit Hilfe von ihrer Nase und ihrem Tastsinn zurechtfinden. Die Schüler gewannen mit der Projektidee einen Preis bei Jugend forscht. Der Bau soll beginnen, sobald sich ein Sponsor gefunden hat. mmi



Aufmerksam: Die Jungen und Mädchen hörten zum Thema Ameisen interessiert zu.

Foto: Michael Benk